

## **GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER LA CONCEPT GMBH**

### **für Leistungen im Bereich des Messeauftritts**

Die vorliegenden Geschäftsbedingungen der LA CONCEPT GmbH ("LA CONCEPT") gelten für Unternehmen, die die Leistungen von LA CONCEPT in dem Bereich der Konzeption und Umsetzung von Messeauftritten in Anspruch nehmen möchten („KUNDE“). Angeboten werden viele Anschluss Leistungen wie Auf- und Abbau, Einlagerung und Logistik sowie weitere Leistungen im Bereich des Messeauftritts wie zum Beispiel vorbereitende, konzeptionelle, planerische und steuernde Tätigkeiten.

Diese Geschäftsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne des § 14 BGB. Das Angebot von LA CONCEPT richtet sich nicht an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

Diese Geschäftsbedingungen finden auf alle - auch künftige - Verträge zwischen LA CONCEPT und dem KUNDEN für Leistungen im Bereich des Messeauftritts Anwendung. Abweichende Geschäftsbedingungen des KUNDEN finden keine Anwendung, auch wenn LA CONCEPT ihnen nicht explizit widersprochen hat.

Für die Erbringung der Leistungen der LA CONCEPT im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen gelten die gesetzlichen Vorschriften über Werkverträge (Werkvertragsrecht) gemäß § 631 ff BGB.

### **1. Leistungen von LA CONCEPT**

- 1.1. LA CONCEPT wird für den KUNDEN auf der Basis eines Vertrages als Auftragnehmer entsprechend der jeweils vereinbarten Leistungsbeschreibung im Bereich des Messebaus und der Messestandpflege tätig. Die aktuell jeweils angebotenen Leistungen sind auf der Webseite von LA CONCEPT unter <https://www.la-concept.de/messebau/messeservice> einsehbar.
- 1.2. Bei den vereinbarten Tätigkeiten ist LA CONCEPT für die Leistungserbringung verantwortlich und hat sich dabei an die Vorgaben des KUNDEN zu halten.
- 1.3. Bei Widersprüchen zwischen den Regelungen dieser Geschäftsbedingungen und den Regelungen im jeweiligen Vertrag, gehen die Regelungen dieser Geschäftsbedingungen vor, sofern die Parteien in dem Vertrag nicht bewusst unter Bezugnahme auf diese Geschäftsbedingungen etwas Abweichendes vereinbart haben.

### **2. Zustandekommen eines Vertrages**

- 2.1. Die in Katalogen, Anzeigen und Internetseiten enthaltenen Angaben von LA CONCEPT sind freibleibend und unverbindlich und stellen kein Angebot dar.
- 2.2. Der KUNDE kann die Leistungen bei LA CONCEPT verbindlich beauftragen. Der Auftrag stellt ein Angebot an LA CONCEPT zum Abschluss eines Vertrages dar. Ein Vertrag kommt erst durch eine schriftliche Auftragsbestätigung von LA CONCEPT zustande und ist erst dann für die Vertragsparteien verbindlich.
- 2.3. Allgemeine Geschäftsbedingungen der Vertragsparteien finden keine Anwendung.

### **3. Leistungserbringung durch LA CONCEPT**

- 3.1. LA CONCEPT wird für den KUNDEN auf Grundlage von Verträgen die vereinbarten Leistungen zu den jeweils aktuellen Standardpaketpreisen erbringen. Eine Abrechnung auf Basis von Stundensätzen erfolgt dabei nicht. Die jeweils aktuellen Standardpaketpreise wird LA CONCEPT dem KUNDEN auf Anfrage zukommen lassen.
- 3.2. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für den KUNDEN gegen Zahlung einer gesondert vereinbarten Vergütung, zusätzliche Leistungen und Sonderleistungen von LA CONCEPT, die nicht bereits in den Standardpaketpreisen enthalten sind, zu beauftragen. Diese Vergütung erfolgt ebenfalls auf Erfolgsbasis. Eine Abrechnung auf Basis von Stundensätzen ist nur bei ausdrücklicher abweichender Vereinbarung möglich.
- 3.3. LA CONCEPT obliegt die Organisation und Ausführung der Leistungen nach den jeweiligen Verträgen in eigener Verantwortung und Planung. Er wird diese Leistungen mit fachlicher Sorgfalt nach bestem Wissen ausführen, die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stellen und dabei zuverlässiges Personal einsetzen.
- 3.4. Der KUNDE kann LA CONCEPT Änderungswünsche des vereinbarten Leistungsumfangs schriftlich mitteilen. LA CONCEPT wird die Änderungswünsche prüfen. Wenn die Änderungswünsche Auswirkungen auf das vertragliche Leistungsgefüge (Vergütung, Fristen, Abnahmemodalitäten, etc.) ergeben, werden die Parteien unverzüglich schriftlich die Anpassung der vertraglichen Regelungen vornehmen. Wenn die Vertragsparteien sich nicht einig werden, gilt der ursprünglich vereinbarte Leistungsumfang. Änderungswünsche des KUNDENS, die in den letzten vier Wochen vor Veranstaltungsdatum oder nach erfolgter (Teil-) Abnahme erfolgen, hat LA CONCEPT nur im Einzelfall und nach gesonderter Absprache zu berücksichtigen.
- 3.5. LA CONCEPT ist es gestattet, sich zur Ausführung der nach dem Vertrag obliegenden Aufgaben Vertreter, Erfüllungsgehilfen und anderer Hilfspersonen sowie Subunternehmer zu bedienen. LA CONCEPT hat bei der Leistungserbringung sicherzustellen, dass die von ihm eingesetzten Angestellten/freien Mitarbeiter sowie Subunternehmer zur Einhaltung der sich aus diesen Geschäftsbedingungen ergebenden Pflichten verpflichtet werden.
- 3.6. Werden im Zusammenhang mit der Erbringung der vereinbarten Leistungen Verträge mit Dritten geschlossen, so hat LA CONCEPT diese im eigenen Namen und auf eigene Rechnung abzuschließen. Es wird kein Arbeitsverhältnis zwischen dem KUNDEN und den von LA CONCEPT eingesetzten Dritten begründet.

#### **4. Transport, Lagerung und Versicherung des Messeequipments**

- 4.1. Umfasst die Leistungserbringung von LA CONCEPT die Lagerung des Messeequipments des KUNDEN, legt LA CONCEPT den Lagerort nach freiem Ermessen fest. LA CONCEPT ist berechtigt, auch Lagerorte seiner Vertragspartner auszuwählen.
- 4.2. LA CONCEPT wird das Messeequipment bei der Lagerung nur nach gesonderter Beauftragung und auf Kosten des KUNDEN versichern. Grundsätzlich obliegt der Versicherungsschutz des Messeequipments während einer Veranstaltung dem KUNDEN selbst.
- 4.3. Versendet LA CONCEPT auf Wunsch des KUNDEN das Messeequipment, liegt das Haftungsrisiko für Schäden und Untergang des Messeequipments mit Übergabe an den Logistikdienstleister bei dem KUNDEN.
- 4.4. Der Abbau eines Messestandes im Rahmen des Standardpaketpreises umfasst ausdrücklich nur den Abtransport solcher Materialien, die LA CONCEPT aufgebaut hat. LA CONCEPT ist nicht verpflichtet, anderweitige Materialien zu entsorgen. LA CONCEPT ist berechtigt selbst

zu entscheiden, ob zusätzliches Material gegen ein separat zu leistendes Entgelt, transportiert werden kann. Eine Pflicht zur Mitnahme besteht nicht.

## 5. Vergütung

- 5.1. Sämtliche Leistungen von LA CONCEPT werden bei einer Planung des KUNDEN über das Messeplanungstool ExhibitorHub von LA CONCEPT entsprechend dem jeweils gebuchten Standardpreispaket berechnet. Umfassen Verträge auch Sonderleistungen, sind diese gemäß der bei Vereinbarung geltenden Preistabelle oder entsprechend der jeweils getroffenen Vergütungsregelung im Vertrag zu vergüten.
- 5.2. Die jeweils vereinbarte Vergütung versteht sich zzgl. der jeweils gesetzlich geltenden Umsatzsteuer.
- 5.3. Soweit in dem jeweiligen Vertrag nichts Anderes geregelt ist, muss der KUNDE bei Beendigung eines Vertrags nach Auftragsbestätigung LA CONCEPT alle die ihm bis zum Abbruch entstandenen Kosten ersetzen.
- 5.4. Eine Vielzahl der vorbereitenden, konzeptionellen, planerischen und steuernden Tätigkeiten von LA CONCEPT erfolgt in einer sehr frühen Projektphase. Hinzu kommt, falls erforderlich, die Beschaffung oder rechtzeitige Bevorratung von Materialien und die Produktion und Vorproduktion benötigter Elemente. Zulieferer und Sub-Unternehmer müssen beauftragt, eingewiesen und koordiniert werden. Der letzte Transport zur Veranstaltung, der Aufbau, der Abbau und der Rücktransport ist zeitlich und kostenseitig ein vergleichsweise kleinerer Baustein des Gesamten.

Aus diesen Gründen gelten folgende Stornierungsregeln:

- Bis 1 Woche vor Aufbaubeginn Zahlung in Höhe von 100% der jeweils im Vertrag vereinbarten Vergütung.
  - Bis 2 Wochen vor Aufbaubeginn Zahlung in Höhe von 90% der jeweils vereinbarten Vergütung.
  - Bis 3 Wochen vor Aufbaubeginn Zahlung in Höhe von 80% der jeweils im Vertrag vereinbarten Vergütung.
  - Bis 4 Wochen vor Aufbaubeginn Zahlung in Höhe von 60% der jeweils im Vertrag vereinbarten Vergütung.
- 5.5. Zusätzlich gilt bei Beendigung des Vertrages durch den KUNDEN nach erfolgter Teilabnahme gem. § 9 dieser Geschäftsbedingungen das Folgende: Da LA CONCEPT mit der Teilnahme bereits 60 % der Gesamtleistung erbracht hat, ist der KUNDE bei einer Beendigung des Vertrages nach Teilabnahme unabhängig vom Zeitraum bis zu Aufbaubeginn mindestens zu einer Zahlung in Höhe von 60 % der vereinbarten Gesamtkosten verpflichtet.

## 6. Zahlungsbedingungen

- 6.1. LA CONCEPT stellt nach vollständiger Leistungserbringung (Abnahme gem. § 9) der nach der im Vertrag jeweils geschuldeten Leistung eine Rechnung an den KUNDEN aus, die er als pdf-Dokument an eine vom KUNDEN zu benennende E-Mail-Adresse sendet.
- 6.2. Abweichend von Ziffer 6.1 sind anfallende Lagergebühren der vom KUNDEN beauftragten Lagerleistungen je nach Vereinbarung im Vertrag monatlich oder jährlich vom KUNDEN im Voraus an LA CONCEPT zu zahlen. Dies gilt unabhängig davon, ob der Lagerort bei LA CONCEPT selbst oder einem Vertragspartner gelegen ist.
- 6.3. Sofern keine individuellen Zahlungsziele vereinbart werden, haben Zahlungen des KUNDEN innerhalb von 10 Tagen nach Zugang einer von LA CONCEPT ausgefertigten Rechnung bei dem KUNDEN ohne Abzug zu erfolgen.

## **7. Termine**

- 7.1. LA CONCEPT verpflichtet sich hinsichtlich der Fertigstellung der geschuldeten Leistungen zur Einhaltung vereinbarter Termine.
- 7.2. Sollten sich bei LA CONCEPT Verzögerungen ergeben oder bereits voraussehen lassen, so wird LA CONCEPT den KUNDEN unverzüglich über Umfang und Dauer der sich ergebenden Verzögerungen unterrichten. LA CONCEPT wird für diesen Fall geeignet erscheinende Maßnahmen in Abstimmung mit dem KUNDEN ergreifen, um die Aufgaben im Rahmen eines neu zu vereinbarenden Zeitraums realisieren zu können.
- 7.3. Wenn LA CONCEPT durch Höhere Gewalt in der Auftragsdurchführung behindert ist, gelten Liefer- und Leistungsfristen um die Dauer der Behinderung und um eine angemessene Anlaufzeit nach Ende der Behinderung als verlängert. Höhere Gewalt ist jedes außerhalb des Einflussbereichs von LA CONCEPT liegende Ereignis, durch das LA CONCEPT ganz oder teilweise an der Erfüllung seiner Verpflichtungen gehindert wird, einschließlich Feuerschäden, Überschwemmungen, Epidemien, Pandemien, Streiks sowie nicht von ihr verschuldeter Betriebsstörungen oder behördlicher Verfügungen. LA CONCEPT wird dem KUNDEN die Behinderung mitteilen; für diesen Zeitraum kommt LA CONCEPT nicht in Verzug. Sollte eine Veranstaltung auf Grund einer behördlichen Verfügung, zum Beispiel im Fall einer Pandemie, vom Veranstalter abgesagt werden, finden die Regelungen zur Abrechnung bereits erbrachter Leistungen und Stornierung gem. Ziffer 5. Anwendung. Sofern eine Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt vom Veranstalter terminlich verschoben wird, werden die Parteien sich über das weitere Vorgehen abstimmen und festlegen, ob die Leistungen an dem neuen Veranstaltungstermin erbracht werden sollen.

## **8. Pflichten und Obliegenheiten des KUNDENS**

- 8.1. Zur Koordination und Lenkung der nach dem Vertrag zu erbringenden Leistungen benennen die Vertragsparteien einen Ansprechpartner, der für die Partei, die sie benannt hat, verbindliche Erklärungen in Bezug auf die zu erbringenden Leistungen abgeben und entgegennehmen kann. Der KUNDE benennt zusätzlich einen direkten Ansprechpartner mit Entscheidungsbezug für jeden Vertrag.
- 8.2. Der KUNDE sorgt dafür, dass im Bereich seiner Betriebssphäre alle Voraussetzungen rechtzeitig gegeben sind, die zu einer ordnungsgemäßen Durchführung der zu erbringenden Leistungen erforderlich sind. Der KUNDE wird insbesondere LA CONCEPT rechtzeitig, das heißt mindestens 4 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsdatum, alle für die Durchführung der

zu erbringenden Leistungen erforderlichen Informationen, Auskünfte und Materialien kostenlos zur Verfügung stellen.

- 8.3. Ist eine Leistungsverzögerung nachweislich kausal auf eine Verletzung der Mitwirkungspflicht des KUNDEN zurückzuführen, verschieben sich entsprechende Termine um die vom KUNDEN verursachte Verzögerung. Auf ausdrücklichen Wunsch des KUNDEN wird LA CONCEPT dennoch gegen Zahlung der dadurch entstehenden Mehrkosten zusätzliche Maßnahmen vornehmen, um zu versuchen den vereinbarten Termin noch einzuhalten. LA CONCEPT gewährleistet nicht, dass der Termin tatsächlich durch die zusätzlichen Maßnahmen eingehalten werden kann. Der KUNDE ist in jedem Fall zur Zahlung des vollen Preises zuzüglich der zu verantwortenden Mehrkosten verpflichtet.
- 8.4. Der KUNDE stellt sicher, dass jegliches Material (dazu zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich, Produkte, Drucke, Broschüren, Give-Aways, Kataloge und sämtliche Unterlagen des KUNDEN), das LA CONCEPT vom KUNDEN zur Verfügung gestellt wird oder von dem KUNDEN in den Messestand eingebracht und/oder dort ausgestellt wird, keine Schutzrechte Dritter verletzt. Der KUNDE stellt sicher, über die erforderlichen Nutzungsrechte des Materials zu verfügen und von etwaig abgebildeten Personen die erforderlichen persönlichkeitsrechtlichen Einwilligungen eingeholt zu haben. LA CONCEPT ist nicht dazu verpflichtet, die Rechtmäßigkeit der Materialien des KUNDEN zu prüfen.

## **9. Abnahme-/Mängelrechte**

- 9.1. Die Einzelheiten zu den Leistungsmerkmalen/Abnahmekriterien/Testszenarien sind in dem jeweiligen Vertrag festzulegen. Soweit im Vertrag keine abweichende Regelung zum Abnahmeverfahren vereinbart worden sind, gilt das Nachfolgende:
- 9.2. Nach Fertigstellung der Standplanung durch LA CONCEPT erfolgt eine Teilabnahme durch den KUNDEN. LA CONCEPT wird dem ihm benannten Ansprechpartner die Fertigstellung der Standplanung mitteilen. Die Teilabnahme erfolgt durch die Freigabe der Standplanung durch den KUNDEN mittels ExhibitorHub, Fax oder E-Mail. Mit Fertigstellung der Standplanung hat LA CONCEPT 60 % der geschuldeten Leistung erbracht. Mit der Teilabnahme akzeptiert der KUNDE die Mangel Freiheit der erbrachten Leistungen.
- 9.3. Die finale Abnahme erfolgt nach Fertigstellung der Gesamtleistung zum vereinbarten Zeitpunkt. LA CONCEPT wird dem ihm benannten Ansprechpartner die Fertigstellung der Gesamtleistung mitteilen. Zur Abnahme wird in der Regel ein Abnahmetermin durchgeführt und ein Übergabeprotokoll erstellt, das vom KUNDEN zu unterzeichnen ist. In diesem sind u.a. sämtliche Mängel aufzunehmen. Der KUNDE ist verpflichtet, das Übergabeprotokoll zu unterzeichnen. Alternativ können die Parteien eine digitale Abnahme ohne Abnahmetermin durchführen. In diesem Fall wird LA CONCEPT dem Ansprechpartner auf digitalem Weg (z.B. via Email) Bilder des fertig aufgebauten Messestandes zukommen lassen. Sofern der Kunde hierzu keine weiteren Anweisungen erteilt, gilt die Gesamtleistung als abgenommen.
- 9.4. Sofern ein Abnahmetermin vorgesehen ist, nehmen LA CONCEPT oder sein Erfüllungsgehilfe an dem Abnahmetermin persönlich teil, sofern kein anderes Modell vereinbart wird. Dies gilt insbesondere für die Standübernahme durch den KUNDEN und der Standrückgabe an LA CONCEPT. Der KUNDE ist berechtigt, die Abnahme durch einen Dritten, als Vertreter des KUNDEN durchführen zu lassen. Der KUNDEN wird je Vertrag die zur Abnahme berechnete Person benennen. Die Abnahme durch diese Person gilt als Abnahme durch den KUNDEN. Sofern die benannte dritte Person bei der Abnahme Mängel geltend macht, gelten diese Mängel als vom KUNDEN geltend gemacht.

- 9.5. Der bei vertragsgemäßer Durchführung der Leistung eintretender Verschleiß oder entsprechende Abnutzung des Messeequipments stellt keinen Sachmangel dar und begründet keine Mängelansprüche des KUNDEN.
- 9.6. LA CONCEPT übernimmt bei vertraglich geschuldeter Lagerung des Messeequipments kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten des Messeequipments. Darüber hinausgehende Reparaturen wird LA CONCEPT erst nach schriftlicher Übernahme der Kosten durch den KUNDEN durchführen.

## 10. Haftung von LA CONCEPT

- 10.1. LA CONCEPT haftet bei Vorsatz, im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie nach dem Produkthaftungsgesetz unbeschränkt.
- 10.2. Im Übrigen haftet LA CONCEPT nur in den Fällen, in denen die Pflichtverletzung auf grober Fahrlässigkeit beruht oder in der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder einer wesentlichen Vertragspflicht besteht. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- 10.3. Die Haftung für Verletzungen einer wesentlichen Pflicht, die auf grober Fahrlässigkeit beruht, ist dabei auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt, in diesem Fall ist die Haftung von LA CONCEPT jedoch der Höhe nach auf den dreifachen Betrag der vom KUNDEN zu zahlenden Vergütung für alle Schadensfälle aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag insgesamt, begrenzt.
- 10.4. Die Haftung für Verletzungen einer wesentlichen Pflicht, die auf einfacher Fahrlässigkeit beruht, ist dabei auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt, in diesem Fall ist die Haftung von LA CONCEPT jedoch der Höhe nach auf die vom KUNDEN zu zahlende Vergütung für alle Schadensfälle aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag insgesamt, begrenzt.
- 10.5. Die Haftungsbegrenzung gilt entsprechend, wenn ein Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangt wird.
- 10.6. Soweit die Haftung von LA CONCEPT ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Erfüllungsgehilfen von LA CONCEPT.
- 10.7. LA CONCEPT haftet nicht für die vom KUNDEN oder sonstigen Dritten eingebrachten Fremdwaren, Elektrogeräte oder Technologien am Messestand.
- 10.8. Der KUNDEN stellt den LA CONCEPT von sämtlichen Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit der Verwendung des vom KUNDEN eingebrachten Materials nach Ziffer 8.4 oder Fremdware nach 10.7 dieses Rahmenvertrages, insbesondere etwaiger Ansprüche durch Schutzrechtsverletzungen Dritter, frei.

## 11. Geheimhaltung, Datenschutz

- 11.1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, über diesen Vertrag und alle bei der Durchführung dieses Vertrages vertrauliche Informationen Stillschweigen zu bewahren und diese Dritten nicht zugänglich zu machen. **Vertrauliche Informationen** sind alle nicht öffentlichen Informationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt direkt oder indirekt durch eine Partei oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen (**Offenlegende Partei**) an die andere Partei oder an ein mit dieser

verbundenes Unternehmen (**Empfangende Partei**) offengelegt oder zugänglich gemacht werden, wenn sie als vertraulich gekennzeichnet sind oder wenn sie aufgrund ihres Inhalts oder der Umstände vernünftigerweise als vertraulich anzusehen sind. LA CONCEPT darf in allen Online- und Offline-Medien den KUNDEN als Referenz nennen und die erbrachten Leistungen ganz oder in Teilen zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben (z. B. in Presseveröffentlichungen) oder auf sie hinweisen.

- 11.2. Die Vertragsparteien werden ihre Angestellten, freien Mitarbeiter und andere beteiligte Unternehmen entsprechend der Ziffer 11.1 verpflichten und sie beaufsichtigen.
- 11.3. Die Geheimhaltungspflicht gilt nicht für solche Unterlagen, Kenntnisse und Informationen, für die eine Vertragspartei nachweist, dass sie aus einem Grund allgemein bekannt geworden sind, den die Vertragspartei nicht zu vertreten hat.
- 11.4. Die Geheimhaltungspflicht gilt über das Ende des jeweiligen Vertrags hinaus für einen Zeitraum von einem (1) Jahr.
- 11.5. Die Parteien werden die maßgeblichen datenschutzrechtlichen Vorschriften, die sich insbesondere aus der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) in der jeweils geltenden Fassung ergeben, beachten und einhalten. LA CONCEPT wird personenbezogene Daten, auf die er im Rahmen der Erbringung der ihm aufgrund dieses Vertrags obliegenden Leistungen Zugriff erhält, ausschließlich in dem Umfang nutzen, in dem dies zur Leistungserbringung zwingend erforderlich ist. LA CONCEPT wird seine im Rahmen dieser Geschäftsbedingungen eingesetzten Mitarbeiter und sonstigen Beauftragten im Hinblick auf die Regelungen zum Datenschutz verpflichten. Soweit im Einzelfall personenbezogene Daten im Auftrag seitens LA CONCEPT verarbeitet werden, vereinbaren die Parteien eine gesonderte Abrede zur Auftragsverarbeitung im Sinne des Art. 28 DSGVO.
- 11.6. Bei Verletzung der Geheimhaltungspflicht oder der datenschutzrechtlichen Vorschriften durch den KUNDEN ist LA CONCEPT berechtigt, den Vertrag unbeschadet sonstiger Rechte fristlos zu kündigen.

## **12. Aufbewahrung**

- 12.1. Nach Erbringung seiner Leistung oder bei sonstiger Beendigung des Vertrages wird LA CONCEPT die vom KUNDEN erhaltenen Unterlagen und Datenträger auf Wunsch des KUNDEN diesem zurückgeben oder nachweislich vernichten.
- 12.2. LA CONCEPT verpflichtet sich, die Arbeitsergebnisse wie Werbeflächen, Texte, Videos etc. mindestens weitere vier (4) Wochen nach erfolgreichem Datentransfer auf den eigenen Servern zu speichern.
- 12.3. Die Vertragsparteien werden ihre Angestellten, freien Mitarbeiter und andere beteiligte Unternehmen entsprechend der Ziffer 12.1 verpflichten und sie beaufsichtigen.

## **13. Sonstige Bestimmungen**

- 13.1. Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen sind nur gültig, wenn sie in Textform (E-Mail genügt) vereinbart werden.
- 13.2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergeben ist Köln.

- 13.3. Für diesen Vertrag sowie alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Kollisionsrechts und der Regelungen des UN-Abkommens über den internationalen Warenkauf.
- 13.4. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien vereinbaren schon jetzt, lückenhafte oder unwirksame Regeln durch eine angemessene Regelung zu ersetzen, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Parteien unter Berücksichtigung der mit den Geschäftsbedingungen verfolgten Zweck gewollt hätten, wenn sie die Lückenhaftigkeit oder Unwirksamkeit bedacht hätten.